

Können wir nicht Freunde sein? (Teil 1)

Von Cloe

Hallo Leute!

Ich hab mir überlegt, da ich ein The Tribe Fan bin, muss ich auch mal eine Fanfic schreiben!^^ Die möchte ich meinen Leuten aus dem The Tribe RPG widmen!
Genug geredet! Jetzt geht's los! Die Geschichte wird mehrere Teile haben!

Können wir nicht Freunde sein? (Teil 1)

"Seit die Technos hier sind ist alles anders!", beschwert sich Salene am Frühstückstisch in der Mall. Das die Technos da sind hatte nur einen Vorteil, nämlich das sie "Essen", wenn man diese seltsamen mit Schokolade verkleideten Riegel so nennen kann. Es sind dank den Technos schon viele der Mallrats verschwunden. Es sind nur noch Salene, Pride, Cloe, Lex, Trudy, Mouse und ihr Freund Sammy, Amber (sie wurde bei einer riskanten Aktion vor dem "Spiel" der Technos gerettet) und Ebony, die aber nach der Meinung der anderen zu den Technos übergelaufen ist.

Die Stimmung in der Mall war nicht so toll. Alle kauen lustlos an den Proteinriegeln herum. Plötzlich steht Cloe auf und meint: "Ich geh in die Stadt!" "Cloe, du triffst dich aber nicht wieder mit Ved!?", Salene sieht sie fragend an. "Und wenn ich es doch mache?" Cloe verdreht die Augen. Nun mischt sich auch Pride ein: "Cloe, jetzt versteh doch! Die Technos sind unsere Feinde. Er will dich nur ausnutzen." "Woher willst du das wissen?" entgegnet Cloe genervt. "Lasst sie doch gehen! In Herzensdingen kann ihr keiner reinreden oder helfen!", versucht Trudy Cloe zu unterstützen. Cloes trotziger Gesichtsausdruck verwandelt sich in ein Lächeln: "Danke Trudy!" Damit dreht sich Cloe um und geht. "Trudy bist du verrückt geworden? Das sind die Feinde!", entfährt es Salene. "Ich bin Trudys Meinung. Lasst sie doch machen!" pflichtet Lex Anteilnahmelos bei. Das hat niemand von Lex gedacht.

Damit war die Diskussion beendet. Zur selben Zeit schmiedet Ram wieder böse Pläne...

"Jay, wollen wir nicht mal zusammen essen?", Ebony taucht hinter Jay auf. "Ebony, schön dich zu sehen! Ich würde ja gerne, ich muss mal sehen ob ich meinen Dienst tauschen kann!" er lächelt sie an. "Dann hoffe ich mal dass, das geht!", sie grinst ihn frech an. "Also ich muss zum Dienst wir sehen uns!", mit diesen Worten dreht er sich um und macht sich auf den Weg zu Ram.

"Ram, was ist los?" Jay kommt zur Tür rein. "Jay! Schön dich zu sehen! Du müsstest mal etwas in Erfahrung bringen", er senkt seine Stimme. "Verstanden Ram!",

entgegnet Jay.

"Ach wo ist eigentlich Ved? Ich habe ihn schon lange nicht mehr gesehen!", Ram hebt eine Augenbraue. "Nein!", mit diesen Worten dreht Jay sich um und macht sich auf den Weg seine Aufgabe zu erfüllen.

"Du bist wieder viel zu spät!", Cloe schaut Ved verärgert an. "Sorry Baby! Ich musste noch was erledigen!" antwortet Ved gelassen. "Und was war das?" Cloe wird neugierig. "Technogram. Also steig ein oder willst du nicht mehr?" Cloe steigt in das Technomobile ein, mit dem Ved gekommen ist: "Ich komm ja schon!" "Bekomm ich eigentlich keinen Begrüßungskuss?" er grinst bis hinter beide Ohren. "Wärst du pünktlich gewesen...", weiter kommt Cloe nicht. Ved küsst sie einfach leidenschaftlich und zu seinem Erstaunen erwidert sie ihn auch. Cloe denkt: "Wieso ist er nur einer von Technos...? Seine blonden Haare und dieses Lächeln..." Also sie aufhören sich zu küssen meint Ved: "War das jetzt so schlimm?"

Cloe muss lächeln: "Nein...fahren wir zum Strand?" Ved nickt. Sie fahren über den in der Sonne wie Gold glitzernden Strand. Die Möwe kreisen über, den sich gleichmäßig bewegenden Wellen des Meeres. Die Luft duftet nach Sonne, Meer und Freiheit. Cloe stellt sich einfach nur vor, dass sie in ein paar Minuten dort gleich sitzen wird. Dort, zusammen mit Ved und niemand wird ihnen sagen, das sie sich nicht treffen sollen. Niemand wird sie stören.

"Ist es nicht schön hier?" Ved reißt sie aus ihren Gedanken. Er lächelt sie an. "Ja, das ist es!" Mit diesen Worten verliert sie sich wieder in ihren Gedanken. "Aussteigen Süße!" Ved hilft ihr aus dem Technomobile. Dann lässt er sich auf den weichen Sand fallen. "Würde die Lady mir Gesellschaft leisten?" "Natürlich!" Cloe macht einen Knicks, grinst und lässt sich neben ihm nieder. "Hier wird uns keiner stören!" Ved lächelt und streichelt ihre Wangen. Gerade will er Cloe küssen doch da ist eine Stimme: "Ved! Was machst du hier?" Erschrocken schaut Ved zu seinem Bruder Jay. "Wir müssen hier weg Cloe!" mit diesen Worten zieht er sie mit zum Technomobile und sie fahren zurück in die Stadt.

"Tut mir leid Cloe, ich muss weg!" verabschiedet sich Ved von Cloe.

Traurig und enttäuscht macht sich Cloe auf den Weg zurück zur Mall. Sie hat immer nur noch einen Gedanken: Wer war das?

"Cloe! Wie war es?" begrüßt Trudy sie freudig. Cloe schaut auf. Ihr Blick sagt Trudy alles. "Er hat dich sitzen gelassen?" Trudy nimmt sie in den Arm und sie gehen auf Cloes Zimmer.

Oben fängt Cloe an zu erzählen. Trudy tröstet sie: "Das nächste mal geht ihr woanders hin, dann wird euch keiner stören, verjagen oder was auch immer passiert ist!" Trudy lächelt.

"Ja...", antwortet Cloe noch etwas niedergeschlagen.

Plötzlich steht Pride in der Tür: "Wir müssen hier weg! Sie wollen uns als Versuchsobjekte für ihr "Spiel"!"

"Nein...das glaube ich nicht..." Cloe laufen Tränen über die Wangen. Trudy weiß sofort was Cloe denkt und nimmt sie abermals in den Arm. "Wir packen unsere Sachen Pride! Aber woher weißt du das?" sagt Trudy.

So das war erst mal der erste Teil! Wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht, schreibt mir ganz viele Kommis! *liebsag*(Seid bitte ehrlich nur so kann ich die Geschichte

verbessern!^^)

Also noch mal ganz viele Knuddels an meine Tribeleute! Hab euch alle lieb